Inhalt

	Vorwort	X .
	Einleitung	1
1	Fluchtziel Schweiz	8
1.1	Ursachen der Flüchtlingsströme in Europa	10
	Die zwei Kriege des Dritten Reiches	1 1
	Zur Neuartigkeit des Ausbeutungs- und	
	Vernichtungskrieges	17
	Überbordende Kriegserscheinungen oder	
	krimineller Massenmord?	20
	Passivität und Schweigen angesichts des Genozids	23
1.2	Zwei Flüchtlingskategorien	27
	Die Kriegsflüchtlinge	28
	Die Terrorflüchtlinge	30
1.3	Fluchtziel: Das klassische Asylland	34
	Die Flüchtlinge an der Schweizer Grenze im Überblick	35
	Die Terrorflüchtlinge	39
	Die Kriegsflüchtlinge	48
	Die schweizerischen Rückwanderer	63
2	Zielland Schweiz	73
2.1	Asyllandbekenntnis und Igelmentalität	76
2.2	Die Flüchtlingspolitik nach aussen	78
	Geschlossene Grenze, Ausschaffungen (1939-42)	79
	Rigorose Rückweisung (Sommer 1942 bis Frühjahr 1943)	83
	Das Abwehrdispositiv wankt (1943-45)	86
	Nachkriegszeit: Kontinuität der Überfremdungsabwehr	95

2.3	Das Verfahren an der Grenze	97
	Das Dilemma der Grenzbeamten	99
	Der Vollzug der Rückweisungen	108
	Die Aufnahme	115
2.4	Die Rechtsstellung der anerkannten Flüchtlinge	117
	Die fünf Kategorien von Zivilflüchtlingen	118
	Die drei Kategorien der fremden Militärpersonen	122
	Die sechs Grenzfälle	128
	Begriff und Handhabung der Internierung	132
2.5	Die Grössenordnungen der Asylgewährung	135
	Die Gesamtzahl der aufgenommenen Flüchtlinge	136
	Die Aufnahmehierarchie	138
	Zur Verweildauer im Gastland	143
	Momente eigentlicher Masseneinreisen	145
	Die Dimensionen der Aufnahme von Zivilflüchtlingen	150
2.6	Die Flüchtlingspolitik im Innern	153
	Die Stationen von der Grenze bis ins Landesinnere	156
	Regelung der Einquartierung und Betreuung	159
3	Asylland Schweiz	168
3.1	Der Souveränitätswille der Schweiz und die Realität	169
	Asylrecht und Asylpolitik	170
	Absolute Neutralität	175
3.2	Frühere Erfahrungen mit Flüchtlingen	179
	Kriegsversehrte	179
	Bolschewistische Revolutionäre	182
	Schieber und Spione	187
3.3	Was wusste man vom Vernichtungskrieg?	189
	Wer hat die Flüchtlingspolitik der Schweiz	
	zu verantworten?	191
	Gab es wirklich keine Belege für den Vernichtungskrieg?	199
	Bundesrat von Steiger – eine kritische Würdigung	208
3.4	Die Behörden gegen, das Volk für die Flüchtlinge?	216
	Widerstand gegen die Flüchtlinge	217
	Überfremdungs- und Konkurrenzangst	218

	Anmerkungen Ribliografia	309 351
	Schlusswort	305
I.J	und Entwicklungslinien	297
13	Politisierung Bilanz einer Geschichtsdebatte: Beobachtungen	282
	Neunziger Jahre: Zwischen Historisierung und	202
	wissenschaftlichen Ernte	277
	Achtziger Jahre: Auf dem Weg zur historisch-	
	Siebziger Jahre: Ideologisch gefärbte Auseinandersetzung	271
	Sechziger Jahre: Historisch-kritische Wertungen	267
	Fünfziger Jahre: Erste systematische Untersuchungen	264
	Vierziger Jahre: Erinnerungen, Berichte, Rechtfertigungen	258
	Rückblick auf fünfzig Jahre Zündstoff	258
4.1	Anfang oder Ende einer Geschichtsdebatte?	257
	der «Vergangenheitsbewältigung»	257
•	Selbstanklage: Die schweizerische Art	
4	Zwischen Selbstverklärung und	
3.5	Die «echten» und die «falschen» Flüchtlinge	253
	Herbst 1944: Ausbruch des aufgestauten Unwillens	249
	Spätsommer 1942: Vorwurf der Mittäterschaft	244
	Polarisierung der Haltungen	244
	Von ausschliesslich privater zu staatlicher Hilfe	240
	Flüchtlingsarbeit als Frauenarbeit	237
	Nur einzelne exponierten sich	233
	Einsatz für die Flüchtlinge	232
	Überforderter Polizeiapparat	230
	Wirkung rassistischer Propaganda	229
	Antisemitismus und Antikommunismus	228
	Antisemitismus und allgemeine Fremdenfeindlichkeit	226
	Behördlicher Antisemitismus	219
	Militärische Sicherheitsbedenken	219